Bundescloud

Angebot wächst

[27.05.2021] Vier Jahre nach Inbetriebnahme der Bundescloud sind 36 Behörden angeschlossen, sieben Cloud-Services stellt sie zur Verfügung. Einer davon ist die Bundescloud Entwicklungsplattform, die in über 86 Software-Entwicklungsprojekten genutzt wird.

In wenigen Monaten feiert die Bundescloud ihren vierten Geburtstag. Darauf weist jetzt die Bundesregierung auf der Plattform verwaltung-innovativ hin. Zwischenzeitlich habe sich viel getan. Der technische Aufbau an den drei Bundescloud-Standorten sei abgeschlossen, die Nutzerzahl wachse stetig. Derzeit seien 36 Behörden an die Bundescloud angeschlossen, viele weitere befänden sich im „Onboarding-Prozess“. Auch das Serviceangebot der Cloud werde kontinuierlich ausgebaut: Sieben Services werden dort bereitgestellt, welche die drei Modelle Infrastructure as a Service (IaaS), Platform as a Service (PaaS) sowie Software as a Service (SaaS) abdecken. Darunter finde sich auch die Bundescloud Entwicklungsplattform, die laut der Meldung bereits von mehr als 1.000 Anwenderinnen und Anwendern in über 86 Software-Entwicklungsprojekten genutzt wird. Weitere Services sollen noch im Jahr 2021 hinzukommen. Ein Service der Dienstekonsolidierung (Gebäude-Management/CAFM) befindet sich laut dem Bericht bereits im fachlichen Abnahmetest. Auch der neue Bundescloud-Service Detection as a Service, mit dessen Hilfe Kundenbehörden große Mengen von Protokollierungsdaten speichern und analysieren können sowie alarmiert und benachrichtigt werden, wenn bestimmte sicherheitsrelevante Ereignisse auftreten, soll in Kürze in der ersten Pilotbehörde verfügbar sein.

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Bund, Bundescloud, Cloud Computing